

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser): Wegfall der beliebten Abendeintritte in der KaWeDe: Führt das nicht vorab zu Mindereinnahmen für die Stadt und den Gastrobetrieb? Ist der Gemeinderat bereit, auf diesen nach unserer Auffassung krassen Fehlentscheid zurück zu kommen und auch an anderen städtischen Einrichtung

In der KaWeDe gab es bis vor dieser Saison die Möglichkeit des Eintrittes nach 17.00 (bis Betriebschluss zu reduziertem Tarif. Leider wurde diese Regelung aufgehoben. Die Fragesteller gehen davon aus, dass die neue Lösung zu Mindereinnahmen führen wird und auch für den Pächter des Gastrobetriebs negative Auswirkungen haben wird. Die Aare ist gerade für die Anwohner des unteren Kirchenfeldquartiers nahe und bei der Verdoppelung der Eintrittspreise werden die Eintritte merklich und wohl auch die Konsumationen im Gastrobereich merklich zurückgehen. Die Fragesteller bezweifeln, dass die Neuregelung zu Mehreinnahmen führen wird. Sie befürchten im Gegenteil merkliche Mindereinnahmen im Gastrobereich!

Der Gemeinderat wird höflich darum ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Mit welchen Auswirkungen auf die Besucherfrequenz und Einnahmen rechnet der Gemeinderat infolge des Wegfalls des reduzierten Abendtarifs? Welche Auswirkungen hat die neue Eintrittsregelung auf den Gastrobereich?
2. Ist der Gemeinderat bereit, die entsprechenden Änderungen rückgängig zu machen und auch in anderen städtischen Einrichtungen reduzierte Eintrittspreise kurz vor Schliessung zu verlangen?
3. Wenn ja, wie und welche, wann wird der Entscheid vorgelegt?
Wenn nein, warum nicht? Was müsste seitens des Stadtrats vorgekehrt werden, dass die Stadt wieder in dafür geeigneten Betrieben (Bäder) Abendtarife einführt?

Bern, 09. Juni 2021

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende:

Antwort des Gemeinderats

Bei der Überprüfung der Eintritts- und Mietpreise für Sportanlagen wurde festgestellt, dass weder bei den Hallenbädern noch bei den Kunsteisbahnen ein spezieller Abendtarif gewährt wird, mit Ausnahme beim Freibad KaWeDe. Aus Gründen der Gleichbehandlung und der Vereinfachung des Tarifsystems wurde im Rahmen der Revision der Entgelteverordnung diese Sonderregelung für die KaWeDe aufgegeben. Auch Städte wie Zürich, Winterthur, Basel und St. Gallen kennen auf ihren Sportanlagen keine Abendtarife.

Zu Frage 1:

Der Gemeinderat glaubt nicht, dass die Abschaffung des Abendtarifs bei der KaWeDe eine signifikante Auswirkung auf die Besucherfrequenz haben wird, auch nicht für den Gastrobereich.

Zu Frage 2:

Nein.

Zu Frage 3:

Der Gemeinderat sieht keinen Bedarf und Nutzen eines Abendtarifs. Er weist ergänzend darauf hin, dass der Eintritt – mit Ausnahme der KaWeDe – in allen Berner Freibädern gratis ist und er derzeit keine Absichten hegt, für diese einen Abendtarif einzuführen.

Bern, 30. Juni 2021

Der Gemeinderat